

# Toller Talk

Tierfiguren und  
mehr aus Speckstein  
skulptieren

Ob wie hier als Tierfiguren  
oder auch als Stempel,  
Schmuckanhänger,  
Handschmeichler,  
Kühlschrank- und  
Memoboard-Magnete –  
mit Speckstein lassen sich  
die schönsten Figuren und  
Dekostücke skulptieren.

Realisation und Fotos: efco Hobbyprodukte



**Vorher – nachher:**  
Mittels Riffelraspel, kleiner Säge,  
Schnitzmesser sowie einigen Feinfeilen  
oder Schmirgelpapieren gelingen  
naturgetreue Skulpturen. Seinen Glanz  
erhält das Werkstück schließlich durch  
Specksteinöl, einem speziell für  
Speckstein entwickelten Poliermittel, das  
mehrfach aufgetragen wird.

Material und  
**ANLEITUNG**  
auf Seite 33





Speckstein ist der weichste Stein, den wir auf der Erde kennen. Aufgrund seiner geringen Härte lässt er sich ähnlich gut bearbeiten wie Holz. Geeignete Werkzeuge sind neben Sägen und Messern auch Feilen und Schleifpapier. Speckstein kann jedoch im Gegensatz zu härteren Steinen wie beispielsweise Marmor nicht mit Hammer und Meißel bearbeitet werden.

Um die leuchtenden Farben und den Glanz des Steins nach Abschluss der Bearbeitung zur Geltung zu bringen, wird die fertige Skulptur mehrmals mit Specksteinöl, einem speziell für Speckstein entwickelten Poliermittel, eingerieben. Durch diesen Firnis erinnert die Maserung an die von Marmor. Alle nötigen Werkzeuge und Materialien inklusive Motivpackungen bietet efco Hobbyprodukte.

### Was ist Speckstein?

Speckstein ist eine „verdichtete Ausgabe“ des Minerals Talk, bekannt ist er auch unter den Namen: Talk, Talkstein, Topfstein, Pfannenstein, Giltstein und Federweiß. Auch Tavetscherstein, „pietra ollare“, Steatit, Seifenstein oder auch Schneidestein stellen Synonyme dar. Man kann Speckstein sehr leicht bearbeiten, daher wird er gerne zum Formen von Skulpturen eingesetzt. Er wird vor allem in Kanada, Indien, China, Ägypten, in den Alpen und im Erzgebirge abgebaut. Die Qualität ist sehr unterschiedlich. Der in den nördlichen Erdteilen gewonnene Speckstein ist härter und wird deshalb zu Fußböden, Wandplatten, Kachelöfen und anderen Gebrauchsgegenständen verarbeitet. Der zentraleuropäische Speckstein ist brüchig, er wird zermahlen und, mit keramischen Zusätzen versehen, zu



Isoliermaterial verarbeitet oder, mit medizinischen Zusätzen, in der Arzneimittelherstellung verwendet. Für das bildhauerische Gestalten eignet sich am besten der weichere Stein aus den südlicheren Erdteilen, etwa aus China und Thailand, Australien oder Afrika. Speckstein gibt es in verschiedenen Farben, u.a. weiß, gelblich, grün, grau und rötlich. Da

Speckstein sehr weich (Härtegrad 1, Härtegrad Diamant: 10) ist, kann man den Rohling gut schneiden, schnitzen, ja sogar feilen. Die relativ hohe Dichte und das hohe spezifische Gewicht von ca.  $3 \text{ g/cm}^3$  ermöglichen ein problemloses Glätten und Polieren des Specksteins. Erst dann wird der leicht fettige Glanz und die marmorähnliche Struktur dieses Materials deutlich sichtbar.